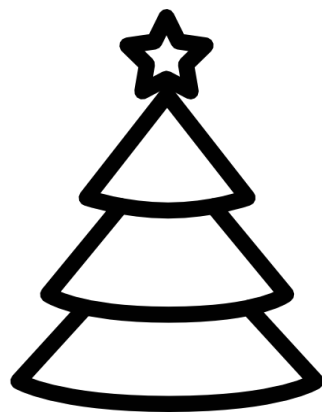


Weihnachtslieder

Der Morgens



In Dol Morgul die Lichte brennen

Musik: unbekannt; Text: Tuokki Geneia (nach Hermann Kletke)

1. In Dol Morgul - die Lichte brennen, wie glänzt es
2. Die Dol i aner stehn mit hel len Blick en, das Au ge
3. Zwei Zwer ge sind - he rein ge tre ten, kein Au ge

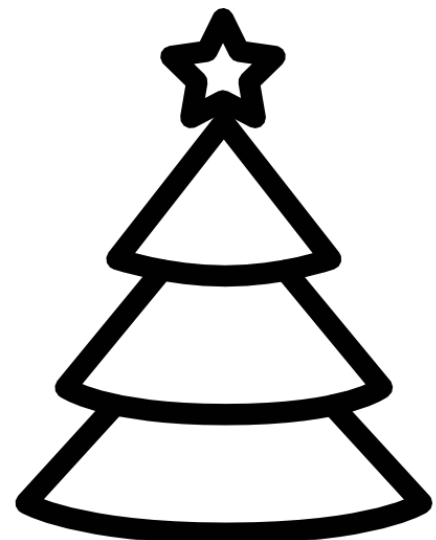
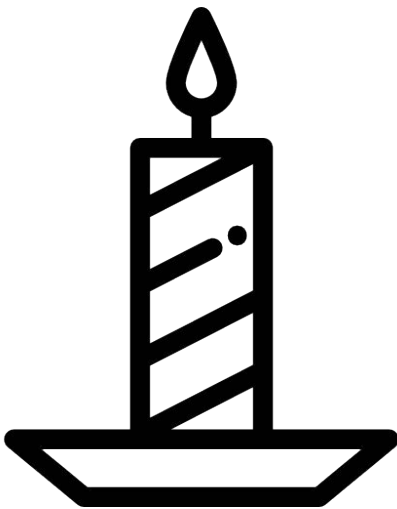
4. fest lich, lieb und mild, als sprä chen sie: "Wollt in uns er
lacht, es lacht das Herz, o ma gi sches, erqui cken des Ent
hat sie kom men sehn, sind fern ab der - Pri o ri

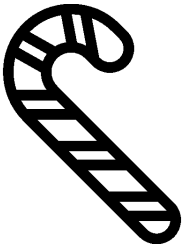
7. ken nen ge treu er Hoff nung stil les Bild!"
zück en! Die Schullei ter schau en him mel wärts.
tä ten, und wen den wie der sich und gehn.

4. "Gesegnet seid, ihr alle Wesen,
gesegnet sei die große Schar!
Es sei der Zwergen Brauch gewesen
dem Elben wie dem Nachtmahr.

5. Zu guten Wesen, die sich lieben,
schickt uns der König als Boten aus,
und seid ihr treu und friedvoll geblieben,
wir treten wieder in dies Haus."

6. Kein Ohr hat ihren Spruch vernommen,
unsichtbar jedes Wesens Blick
sind sie gegangen wie gekommen,
doch Fenpars Segen blieb zurück.





Süßer die Glocken nie klingen

G D7

Süs - ser die Glo - cken nie klin - - - gen
Klin - gen mit lieb - lich - em Schal - - - le

G C

als in der Weih - nacht - zeit, ist als ob Eng - e - lein sin - gen
üb - er die Mee - re noch weit, dass sich er - freu - en doch al - le

G D7 G D7 G

wie - der von Frie - den und Freud. Wie sie ge - sun - gen in
se - li - ger Weih - nacht - zeit. Al - le auf - jauch - zen mit

D7 G D7 G D7 G

se - li - ger Nacht, wie sie ge - sun - gen in se - li - ger Nacht,
ei - nem Ge - sang, al - le auf - jauch - zen mit ei - nem Ge - sang,

G7 C (E7) G D7 G

Glok - ken mit hel - lem Klang klin - gen der Er - de ent - lang.
Glok - ken mit hel - lem Klang klin - gen der Er - de ent - lang.

Leise rieselt der Schnee

C G C

Le - se rie - selt der Schnee,
In - den Her - zen wirds warm.
Bald ist hei - li - ge Nacht,

F C

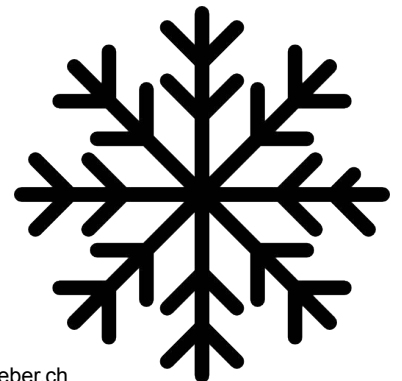
still und starr ruht der See,
weg ist Kum - mer und Harm,
Chor der Eng - el er - wacht.

G (G#°) (Am) C

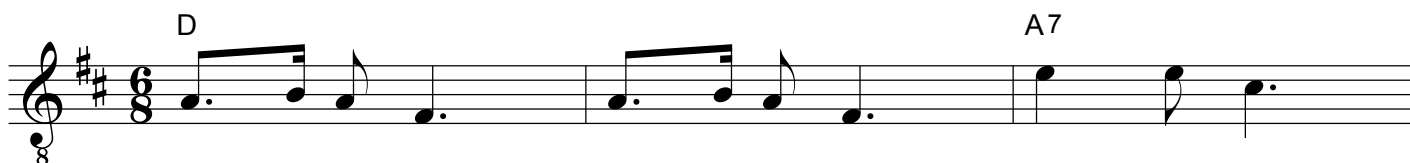
weih - nacht - lich glit - zert der Wald,
Sor - ge des Le - bens ver - halts,
hört nur wie lieb - lich es schallt,

Dm G7 C

freu - e dich Christ - kind kommt bald.
freu - e dich Christ - kind kommt bald.
freu - e dich Christ - kind kommt bald.



Stille Nacht, heilige Nacht



Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht, al - les schläft
 Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht, Hir - ten erst
 Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht, Got - tes Sohn,



ein - sam wacht, nur das trau - te hoch - hei - li - ge Paar.
 kund ge - macht, durch der En - gel Hal - le - lu - ja,
 oh wie lacht, Lieb aus dei - nem gött - li - chen Mund,



Hol - der Kna - be im lok - ki - gen Haar, schlaf in himm - li - scher
 tönt es laut - von fern - und nah, Christ der Ret - ter ist
 da uns schlägt die ret - ten - de Stund, Christ in dei - ner Ge -



Ruh - - - - schlaf - in himm - li - scher Ruh!
 da - - - - Christ - der Ret - ter ist da!
 burt - - - - Christ in dei - ner Ge - burt.

Oh du fröhliche...

G C G G C G C

Oh du fröh - li - che - oh du se - li - ge -

G Em D G D A7 D

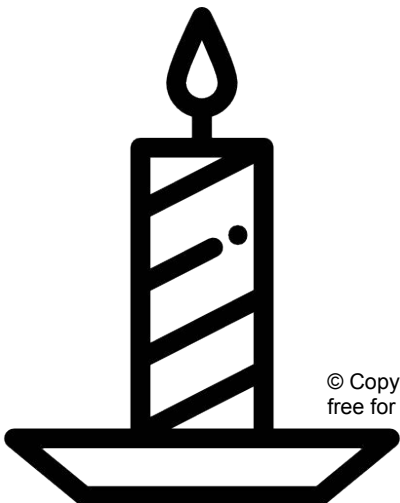
gna - den - bring - en - de Weih - nachts - zeit!

D D7 G C G

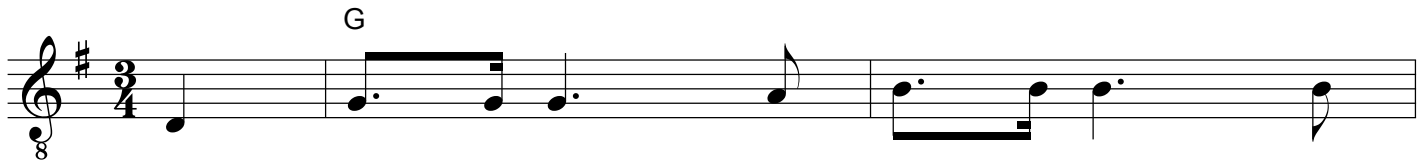
Welt - ging ver - lo - ren, Christ ist ge - bo - ren,
 Christ ist er - schie - nen, uns zu ver - süh - nen.
 Himm - li - sche Hee - re jauch - zen dir Eh - re,

G D C G C G D7 G

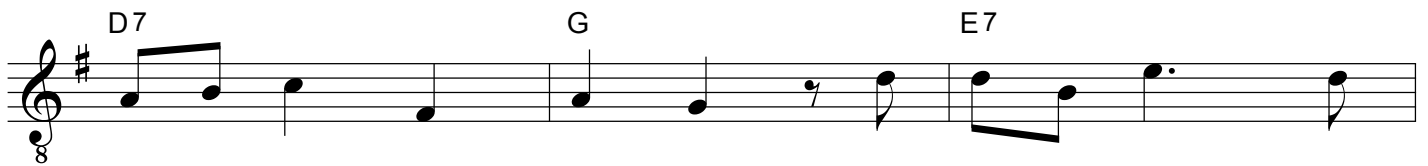
freu - e freu - e dich oh Chris - ten - heit.



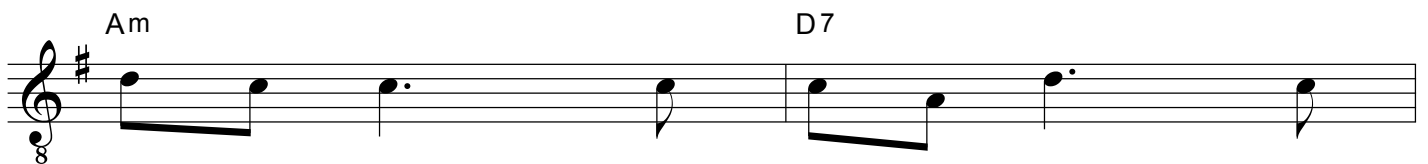
O Tannenbaum



O Tan - nen-baum, o Tan - nen-baum, wie
 O Tan - nen-baum o Tan - nen-baum, du
 O Tan - nen-baum, o Tan - nen-baum, dein



treu sind dei - ne Blät - ter, du grünst nicht nur zur
 kannst mir sehr ge - fal - len. Wie oft hat schon zur
 Kleid will mich was leh - ren. Die Hoff - nung und Bes -



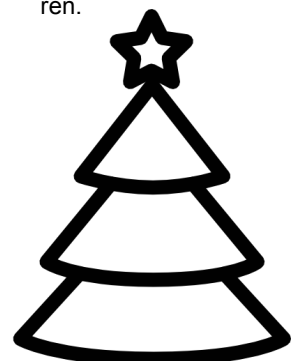
Som - mer - zeit, nein auch im Win - - - ter,
 Weih - nachts - zeit, ein Baum von dir mich
 stän - dig - keit gibt Mut und Kraft zu



wenn es schneit, o Tan - nen - baum o
 hoch er - freut, o Tan - nen - baum o
 je - der Zeit, o Tan - nen - baum, o



Tan - nen baum wie treu sind dei - ne Blät - ter.
 Tan - nen-baum du kannst mir sehr ge - fal - len.
 Tan - nen-baum dein Kleid will mich was leh - ren.



Jingle Bells

C F

Dash - ing through the snow in a one - horse op - en sleigh

F G C

O'er the fields we go laugh - ing all the way.

C F

Bells on bob - tail ring, ma - king spi - rits bright,

C G7 C G7

Oh, what fun it is to sing a sleigh - ing song to - night, Oh,

C F C

jin - gle bells, jin - gle bells, jin - gle all the way,

G7 C D G

Oh, what fun it is to ride in a one horse o - pen sleigh, hey

C F C

Jin - gle bells, jin - gle bells, jin - gle all the way,

F C G7 C

Oh, what fun it is to ride in a one horse o - pen sleigh

We Wish You a Merry Christmas

C F D

We wish you a mer - ry Christ - mas we wish you a mer - ry

G7 E7 Am

Christ - mas we wish you a mer - ry Christ - mas and a

Dm G7 C C

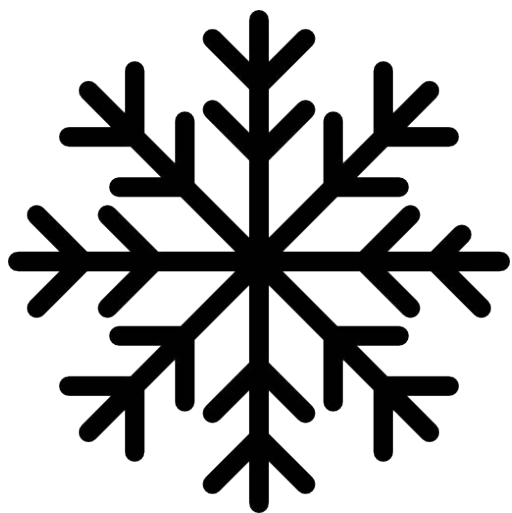
hap - py new year. Good ti - dings we

Em D7 G

bring to you and your kin, good

C C7 Dm G7 C

ti - dings for Christ - mas and a hap - py new year.



Alle Jahre wieder kommt das Christuskind

G D G D

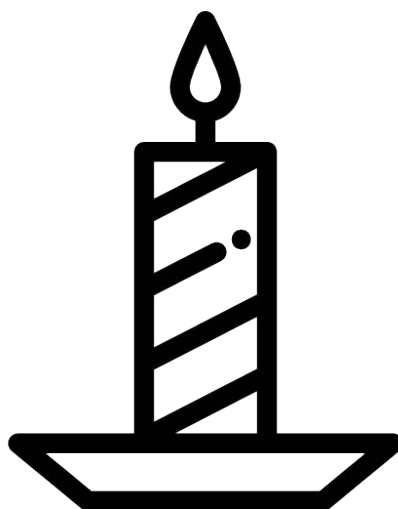
Al - - - le Jah - re wie - - - der
 Kehrt mit sei - nem Se - - - gen
 Steht auch mir zur Sei - - - te

G C G A7 D G C G

kommt das Chris - tus - kind, auf die Er - de
 ein in je - des Haus, geht auf al - len
 still und un - er - kannt, dass es treu mich

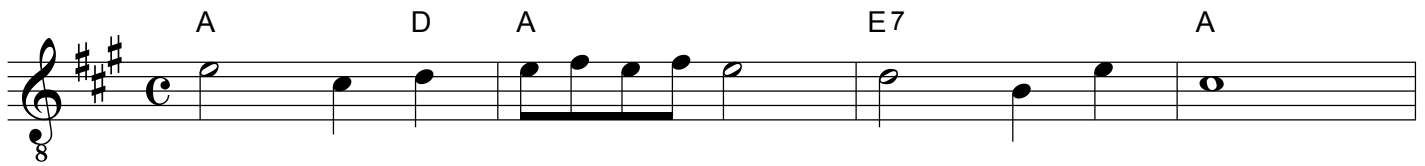
C G D G

nie - - - der, wo wier Men - schen sind.
 We - - - gen mit uns ein und aus.
 lei - - - te an der lie - ben Hand.



Kling, Glöcklein, kling

Trad.



1. Kling, Glöck - lein, klin - ge - lin - ge - ling, kling, Glöck - lein, kling.
 2. Kling, Göck - lein, klin - ge - lin - ge - ling, kling, Glöck - lein, kling.
 3. Kling, Glöck - lein, klin - ge - lin - ge - ling, kling, Glöck - lein, kling.



Laßt mich ein, ihr Kin - der, ist so kalt der Win - ter,
 Mäd - chen hört und Büb - chen, macht mir auf das Stüb - chen,
 Hell er - glühn die Ker - zen, öff - net mir die Her - zen,



öff - net mir die Tü - ren, laßt mich nicht er - frie - ren!
 bring euch vie - le Ga - ben, sollt euch dran er - la - ben.
 will drin woh - nen fröh - lich, lie - bes Kind wie se - lig.



Kling, Glöck - lein, klin - ge - lin - ge - ling, kling, Glöck - lein, kling.
 Kling, Göck - lein, klin - ge - lin - ge - ling, kling, Glöck - lein, kling.
 Kling, Glöck - lein, klin - ge - lin - ge - ling, kling, Glöck - lein, kling.

andere Variante:



Kling, Glöck - lein, klin - ge - lin - ge - ling, kling, Glöck - lein, kling.

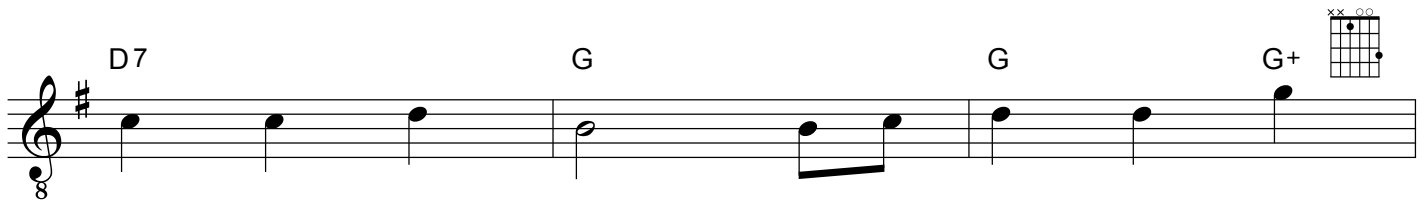


Schneeflöckchen, Weißröckchen

Trad.



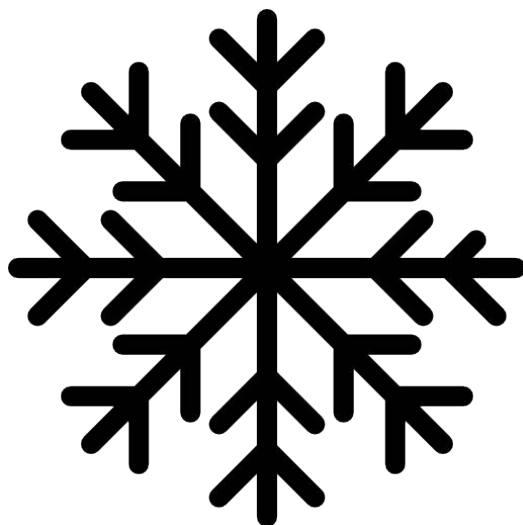
1. Schnee - - - flöck - chen, Weiß - röck - chen, jetzt -
 2. Komm - - - setz - dich, ans - Fen - ster, du -
 3. Schnee flöck - chen du deckst uns die -
 4. Schnee - - flöck - chen, Weiß - röck - chen du -



kommst du ge - schneit. Du - wohnst in den
 lieb - lich - er Stern. Malst - Blu - men und
 Blü - me - lein zu. Dann - schla - fen sie
 wir - belst he - rum. Du - weißt nicht, wie

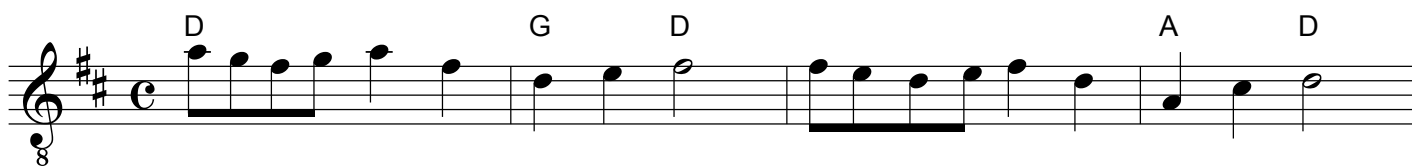


Wol - ken, dein - Weg ist so weit.
 Blät - ter wir - ha - ben dich gern.
 si - cher in - himm - li - scher Ruh.
 lang noch, wo - hin und wa - rum.

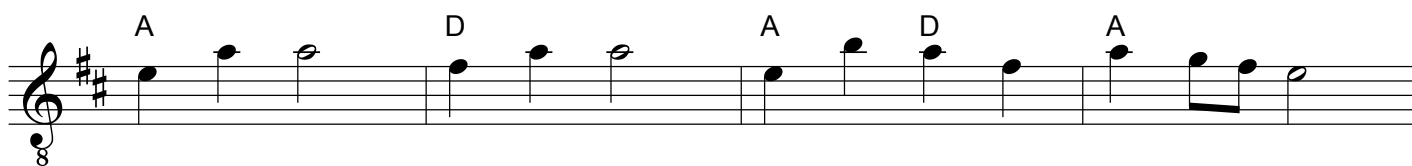


Fröhliche Weihnacht überall

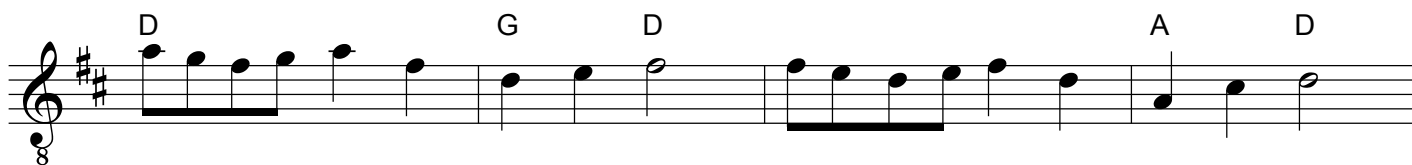
Trad.



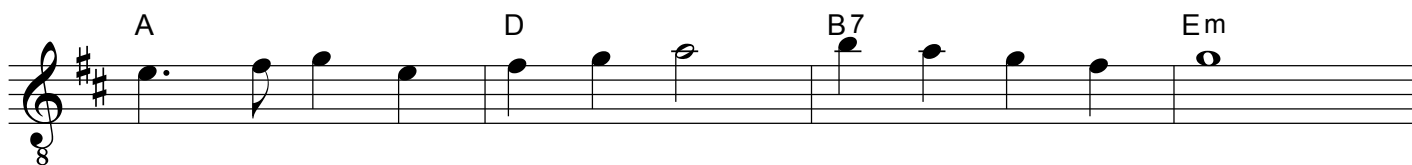
Fröh - li - che Weih - nacht ü - ber - all, tö - net durch die Lüf - te froh - er Schall.



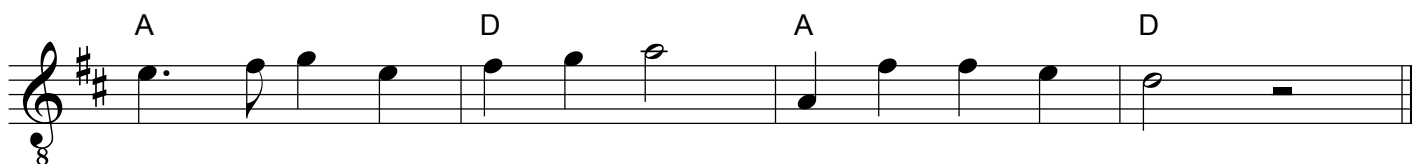
Weih - nachts - ton, Weih - nachts - baum, Weih - nachts - duft in je - dem Raum



Fröh - li - che Weih - nacht ü - ber - all, tö - net durch die Lüf - te froh - er Schall.



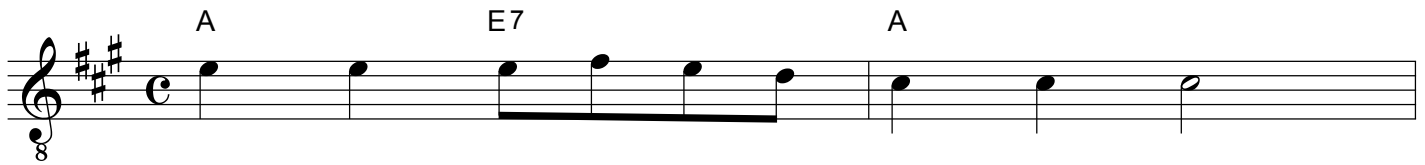
1. Da - rum stim - met al - le ein, in das Ju - bel - lied.
2. Lie - bes Christ - kind, nun ist Zeit, komm zu uns - rer Tür,



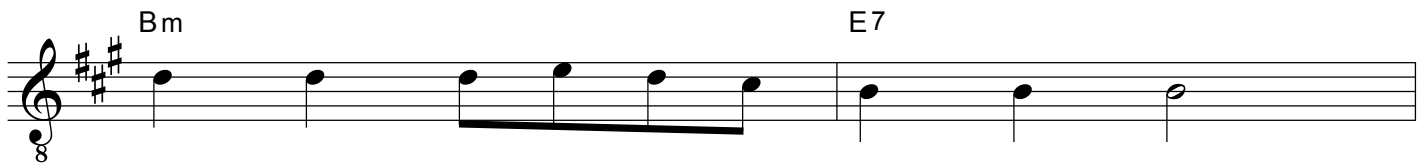
Al - le Vög - lein auf dem Feld, träl - lern fröh - lich mit.
bring uns Frie - den ü - ber - all, bleib noch lan - ge hier!

Lasst uns froh und munter sein

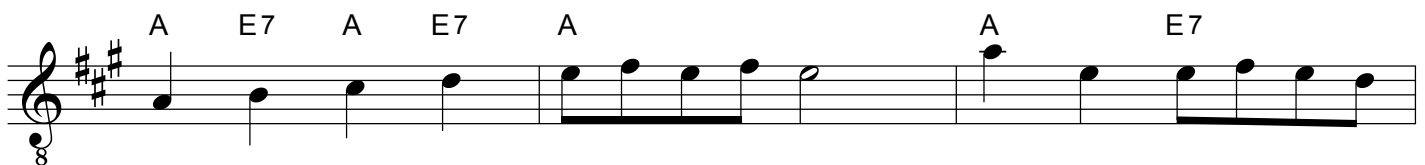
Trad.



1. Lasst uns froh und mun - ter sein,
 2. Dann stell ich den Tel - ler auf,
 3. Wenn ich schlaf dann träu - me ich,
 4. Wenn ich auf - ge - stan - den bin,



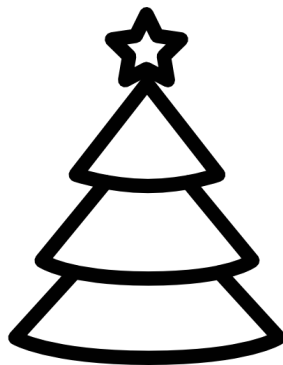
und uns recht von Her - zen freun!
 Nik - laus legt be - stimmt was drauf..
 jetzt bring ich Ni - ko - laus was für mich..
 lauf ich schnell zum Tel - ler hin..



Lus - tig, lus - tig tra - la - la - la - la, bald ist Ni - ko - laus



A - bend da, bald ist NI - ko - laus A - bend da.





Dos Morgus

Weihnachtliches Liederbuch

Alle Jahre wieder

Ab und an ist wieder
die Winter Isroth-zeit,
bringt uns Schneegestöber,
und Gemütlichkeit.

Gorgoroth bringt Segen
für ein jedes Haus,
wenn ihr geht auf Wegen
der Natur hinaus.

Ist der Scarroth nahe,
schaurig und ganz leis',
wird es euch beinahe
im Gesicht ganz weiß.
(Tejad Gravitás)

Oh großer Isroth

Oh großer Isroth
Oh großer Isroth,
Wie funkeln deine Schuppen.
Du glänzt nicht nur zur Winterzeit,
Sondern auch im Sommer, wens dank dir schneit.
Oh großer Isroth
Oh großer Isroth,
Wie funkeln deine Schuppen.
(Louis de Lioncourt)



Oh du Fröhliche

Oh der Treueste, Oh der Freundlichste,
muss wohl der freie Gorgoroth sein.
Lebt tief im Walde, liebt klar die Erde:
liebet und ehret das Drachilein.

Oh der Weiseste, Oh der Zögernte,
muss wohl der verträumte Isroth sein.
Lebt gern an Seen, liebt sich zu sonnen,
liebet und ehret das Drachilein.

Oh die Dunkelste, Oh die Stolzeste,
muss wohl die mächtige Scarroth sein.
Lebt an den Klippen, liebt frische Rippen,
liebet und ehret das Drachilein.
(Seiji Cupiditas)

Kling, Pünktchen, klingelingeling

Kling, Pünktchen, klingelingeling,
kling, Pünktchen, kling!
Löst uns ein, ihr Sammler,
kauft euch doch nen Rammler,
spielt mit einem Drummer,
laßt uns nicht vergammeln.
Kling, Pünktchen, klingelingeling,
kling, Pünktchen, kling!
(Izuma Carlyle)



O Baumvater

O Baumvater, o Baumvater,
wie treu sind deine Blätter!
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,
nein, auch im Winter, wenn es schneit.
O Baumvater, o Baumvater,
wie treu sind deine Blätter!

O Baumvater, o Baumvater,
du kannst mir sehr gefallen!
Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit
ein Baum von dir mich hoch erfreut!
O Baumvater, o Baumvater,
du kannst mir sehr gefallen!

O Baumvater, o Baumvater,
dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit
gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit,
O Baumvater, o Baumvater,
dein Kleid will mich was lehren.
(Izuma Carlyle)

Adven, Advent

Advent, Advent, ein Dolkind brennt,
erst Sol, dann La, dann Mem, dann Vir
dann steht der Tejad bös vor mir.
(Sina Gravitass)



Auf, auf doch, ihr Schüler

Auf, auf doch, ihr Schüler,
nicht lernt mir so lang!
Der Unterricht ist vergangen,
die Dämmerung bricht an!
Schaut nur daher
Wie glänzet der Berg dort,
je länger, je mehr.

Zu Schwarzen Berg darunten
geht wieder der Schein,
es muss wohl ein Drache
erschieden dort sein.
In jenem Hort
da scheint es und glänzt es
als wär es Kristall.

Dort liegt in den Nest
der Heiland der Welt
der nunmehr auf Erden
sich ein hat gestellt.
O frohe Zeit
Er bringt uns allen
die ewige Freud!

Drum eilet zum Nest
und betet ihn an,
es preise den Heiland,
wer preisen ihn kann!
Er ist der Drache!
Oh werdet, ihr Kinder
o werde wie er!
(Luka)



Die Nacht vor dem Heiligen Abend

Die Nacht vor dem Heiligen Abend
Da liegen die Schüler im Traum,
Sie träumen von guten Noten
Und von einem bunten Baum.

Und während sie schlafen und träumen,
Wird es am Himmel klar,
Und durch den Himmel fliegen
Drei Drachen wunderbar.

Sie tragen ein holdes Wesen,
Das ist etwas Unbekanntes,
Es ist freundlich und kuschelig.
Wie keins auf Erden ist.

Und wie es durch den Himmel
Still über die Schule fliegt.
Schaut es in jedes Bettchen,
Wo nur ein Schülerlein liegt.

Und freut sich über Alle,
Die fromm und freundlich sind,
Denn solche liebt von Herzen
Das freundliche Himmelswesen.

Wird sie auch reich beschenken
Ihr Essen auffressen,
Und wird sie schön beschenken
Zum morgenden Weihnachtsfest.

Heut schlafen noch die Schüler
Und sehn es nur im Traum,
Doch morgen tanzen und springen
Sie unter einem bunten Baum.
(Aron Kavanow)



Leise rieselt der Schnee

Leise rieselt der Schnee.
Still und starr ruht das Silbermeer
weihnachtlich glänzend Dol Morgul
Freue dich, Isroth kommt bald!

In den Herzen ist kalt,
still schweigt Kummer und Charm,
Sorge des Lebens verhalt
Freue dich, Isroth kommt bald!

Bald ist die heilige Nacht oder Weltenwende,
Chor der Schüler erwacht,
hört nur, wie lieblich es schalt
Freue dich, Isroth kommt bald!
(Tsuyoshi)



Oh Wintersonnenwendenbaum

Oh Wintersonnenwendenbaum, Oh Wintersonnenwendenbaum,
Wir sind gemein im Winter!
Da du auch grünst zur Winterzeit,
wos kalt und eisig auch mal schneit.
Oh Wintersonnenwendenbaum, Oh Wintersonnenwendenbaum,
Sind wir gemein im Winter!


Oh Wintersonnenwendenbaum, Oh Wintersonnenwendenbaum,
du musst jetzt leider leiden.
Zum Fest der schönen Fröhlichkeit
musst du nun fallen, ist soweit.
Oh Wintersonnenwendenbaum, Oh Wintersonnenwendenbaum,
du musst jetzt leider leiden.
(Tejad Gravitás)






Pa rum pum pum pum

Wenn Lin lächelt
Pa rum pum pum pum
der Helios hechelt
Pa rum pum pum pum
darum es nun den xhayden gibt
Pa rum pum pum pum
von beiden Eltern geliebt
Pa rum pum pum pum,
Rum pum pum pum,
Rum pum pum pum
Saviro und Ryo gucken doof
Pa rum pum pum pum
selbst Adai machte ihr den Hof
Pum pum pum pum
Pa rum pum pum
Pum pum pum pum
Pa rum pum pum
Pum pum pum pum
Pa rum pum pum
Pum pum pum pum pa rum
Süüüüße Lin
Pa rum pum pum pum
gab sich nur Saviro hin
Pa rum pum pum pum
doch nun gibts nen Ring
Pa rum pum pum pum
der Helios ist nun ihr king
Pa rum pum pum pum,
Rum pum pum pum,
Rum pum pum pum
eeeeein Märchentraum
Pa rum pum pum pum
Pa rum pum pum
Pum pum pum pum
unterm weihnachtsbaum
Pa rum pum pum pum
(Solaire)





Isrothlein, Oh Drachlein

Isrothlein, Oh Drachlein
wann kommst du herbei,
machst uns Winter allein,
bringst Kälte vorbei.

Komm ändre das Wetter,
auf eisigen Wind,
mal frostige Blätter
und frierend das Kind.

Isrothlein, du führst uns
mit Geist und Verstand,
dann haben wir schneller Geschenke versandt.

Du hast es zwar weit,
doch lieben wir dich ja,
als Herrscher der Zeit.
(Seiji Cupiditas)



Lasst und Kekse und Glitzer streun

Lasst und Kekse und Glitzer streun,
und auch ganz viel Chaos braun.
Lustig, lustig, tralalalala,
bald schon sind Dolianer da,
bald schon sind Dolianer da.
(Adrian Taranos)



Kommet ihr Dolianer

Kommet ihr Dolianer, ihr Schüler und Lehrer!
Kommet, die Drachen zu schau'n.
Xaros, der Herr hat Heut gute Laune,
den Louis hat den Wein erkoren.
Fürchtet euch nicht ihr Dolianer!



Lasset uns sehen in Gasthof
was uns verheißen der himmlische Geruch.
Was wir dort finden, lasset uns künden,
lasset uns feiern alle zusammen:
Halleluja!


Wahrlich, die Drachen verkündigen heut
Dol Morguls Schulleiter gar große Freud!
Nun soll es werden Friede in Gwindor,
den Dolianer allen ein Wohlgefallen.
Ehre sei den Drachen!
(Aron Kavanow)



Leise schläft die Fee

Leise schläft die Fee, still und starr ruht der Gasthof,
weihnachtlich rieselt ihr Glitzer, Freue dich, Dairina kommt bald.

In den Augen wird's feucht, still knurrt der Magen,
Sorge des Hungerns verhallt, Freue dich, Dairina kommt bald.



Bald ist kommt neues Essen, Belfee die Fee erwacht,
hört nur, wie lieblich sie gähnt, Freue dich, Dairina kommt bald.
(Luka)



In Dol Morgul die Lichter brennen

In Dol Morgul die Lichter brennen,
wie glänzt es festlich, lieb und mild,
als sprächen sie: "Wollt in uns erkennen
getreuer Hoffnung stilles Bild!"

Die Dolianer stehn mit hellen Blicken,
das Auge lacht, es lacht das Herz,
o magisches, erquickendes Entzücken!
Die Schulleiter schauen himmelwärts.
Zwei Zwerge sind hereingetreten,
kein Auge hat sie kommen seh'n,
Sind fernab der Prioritäten,
und wenden wieder sich und geh'n.

"Gesegnet seid, ihr alle Wesen,
gesegnet sei die große Schar!
Es sei der Zwergen Brauch gewesen
dem Elben wie dem Nachtmahr.

Zu guten Wesen, die sich lieben,
schickt uns der König als Boten aus,
und seid ihr treu und friedvoll geblieben,
wir treten wieder in dies Haus."

Kein Ohr hat ihren Spruch vernommen,
unsichtbar jedes Wesens Blick
sind sie gegangen wie gekommen,
doch Fenpars Segen blieb zurück.
(Azaryah)